

# Dreißigjähriger Krieg

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Juli 2007 18:42

Zitat

*Original von Aktenklammer*

Vielen Dank schon mal für eure langen Antworten.

Ich habe aber eine neue Frage. Ich habe bei teachmsam die Karte gefunden, die ihr im Anhang (hoffentlich) findet.

Die Frage lautet ja, welche Probleme sich aus dieser Verteilung der Konfessionen ergeben. Spontan fällt mir auf, dass die Protestanten ja "umzingelt" sind. Könnt ihr mir noch weitere Aspekte nennen?

Hallo AK!

Die Frage nach den Problemen der konfessionellen Spaltung lässt sich nicht in einem Satz beantworten. Die "Umzingelung" der Protestanten würde ich nicht überbewerten, denn dieser angebliche strategische Vorteil (auf dem Papier aber nur) hat sich ja nicht wirklich ausgezahlt. Da insbesondere das heutige Deutschland ja ein Flickenteppich als Folge des Territorialisierungsprozesses im späten Mittelalter war, wäre es hier viel wichtiger zu schauen, welche Teile Deutschlands nun protestantisch, katholisch oder eben "gemischt" waren. Der Putzger Weltatlas oder auch ein anderer historischer Atlas dürften da wesentlich präziser und aufschlussreicher sein.

Du solltest nach wie vor m.E. exemplarisch arbeiten, d.h. Dir eine Region innerhalb Europas oder noch besser des heiligen römischen Reiches dt. Nationen aussuchen, die Du näher betrachtest.

Darüber hinaus solltest Du sehen, wie Du die vermutlich zu behandelnde Literatur sinnvoll einbettetest.

Was steht denn literaturmäßig an?

Das sollte an sich im Vordergrund stehen und weniger der (religions)historische Hintergrund.

Gruß

Bolzbold